

## Neues in Version 2.8

### A) Alle Nutzer

1. **Internet-Kontingent immer senden (ab Version 2.7.10):** Man kann ein Internet-Kontingent so einrichten, dass immer alle Tage gesendet werden und nicht nur geänderte Tage. Das ist erforderlich, wenn das gleiche Kontingent zu unterschiedlichen Buchungssystemen gesendet wird. Es ist auch für Hostelworld zu empfehlen, um Preisänderungen sicher hoch zu laden. Hierzu stellt man in Menü Reservierung, Kontingente tageweise, Seite „Einrichtung 2“ das Datum letztes Internet-Update auf den 01.01.00 (1. Januar 2000). Dieses Datum bleibt dann unverändert.
2. **Rabatte über Artikelneuzuordnung:** Im Artikelstamm eingerichtete Prozentrabatte können nun so definiert werden, dass sie nur eine Vorbesetzung darstellen und veränderbar sind. Dazu gibt man statt z.B. „%10“ nun „%f10“ an (f=flexibel). Der Rabatt wird dann nur noch eingesetzt, wenn er vorher leer war (ggf. über das Eingabefeld unter der Rabattpalte mit Klick in das Feld und der Enter-Taste den Rabatt entfernen, um die Vorbesetzung neu zu setzen).
3. **Neue Auswertung nach Zimmerarten:** Menü Statistik, Liste „09“ zeigt die gebuchten Betten nach Zimmerart gegliedert. Berücksichtigt werden die ausgewählten Reservierungsarten. Buchungen und Kontingente dürfen nicht zusammen ausgewählt werden, da Sie sonst zusammengezählt werden (auch wenn eine Buchung ein Kontingent betrifft). Die Anzahl Betten bzw. Zimmer ermittelt sich ausschließlich aus dem Zimmerstamm. Zimmerarten, die nicht konsistent in der Einheit Bett bzw. Zimmer definiert werden, können nicht richtig angezeigt werden.
4. **Neue Auswertung Statistik Jahresübersicht:** Menü Statistik, Liste „12“ zeigt eine Jahresübersicht. Berücksichtigt werden die ausgewählten Reservierungsarten. Buchungen und Kontingente dürfen nicht zusammen ausgewählt werden, da Sie sonst zusammengezählt werden (auch wenn eine Buchung ein Kontingent betrifft). Die Anzahl Betten bzw. Zimmer ermittelt sich ausschließlich aus dem Zimmerstamm. Für Sperrungen werden die Reservierungsarten „35“ bis „39“ unabhängig von der Auswahl berücksichtigt.
5. **Suchbalken:** Die Volltextsuche „23“ beinhaltet nun auch die Suche nach Zimmernummer. Es entfällt damit das Umschalten zwischen der Suche nach Zimmer und Name.
6. **Automatische Zimmerbelegung – Füllbettenoptimierung (ab 2.7.15):** Wird in die Felder „Bevorzugte Zimmer“ das Kürzel „\*opt“ eingetragen, so erfolgt eine Füllbettenoptimierung: z.B. werden 10 Personen in ein 6-Bettzimmer und ein 4-Bettzimmer gelegt. Bevorzugte Zimmerarten werden ebenso berücksichtigt.
7. **Automatische Zimmerbelegung – zwingende Zimmer (ab 2.7.x):** Mit dem Kürzel „\*stop“ kann sowohl in den Feldern „Bevorzugte Zimmer“ als auch „Bevorzugte Zimmerarten“ sichergestellt werden, dass keine anderen Zimmer belegt werden (z.B. Zimmer mit WC/Dusche wurde zugesichert).
8. **Automatische Zimmerbelegung – Belegung nach Gebäudeteilen (ab 2.7.15):** Unten in der Mitte der Vorlage (links neben Button „Zurück“) kann nun bestimmt werden, dass die Belegung getrennt nach Gebäudeteilen erfolgt. Eine Gruppe wird so innerhalb eines Gebäudeteils untergebracht. Sollte dies nicht gelingen, so erfolgt ein letzter Belegungsversuch ohne Einschränkung. Bei Belegung nach Gebäudeteilen können keine „Bevorzugten Zimmernummern“ angegeben werden. Die Optionen „1“ bis „3“ verarbeiten alle Gebäudeteile der Reihe nach. Die Optionen „4“ bis „6“ verarbeiten nur bestimmte Gebäudeteile in der Reihenfolge, die eine Zimmerliste in der ganz linken Spalte „Bevorzugte Zimmer“ vorgibt (ein Zimmer pro gewünschtem Gebäudeteil angeben). Die Optionen „7“ bis „9“ verarbeiten Männer und Frauen getrennt. Eine Gruppe wird somit in zwei Teilen untergebracht (in der Regel in zwei unterschiedlichen Gebäudeteilen). Die gewünschten Gebäudeteile und die Reihenfolge werden durch zwei Zimmerlisten unter „Bevorzugte Zimmer“ in den Spalten „G.m.“ für die Männer und „G.w.“ für die Frauen festgelegt.
9. **Belegungsplan Jahresübersicht – Zimmerplan:** Die Voreinstellung Anzeige für mindestens 7 Tage wurde auf 1 geändert. Dies erleichtert die Suche nach Problemen, bei Fehlermeldungen wie z.B. „Zimmer für Kontingent fehlen“, da nun einzelne Tage betrachtet werden kann.
10. **Belegungsplan – Zimmerplan Kontingentfarbe:** Statt der festen Farbe für Kontingente (dunkelblau/gelb bzw. dunkelrot/gelb) kann nun alternativ die Farbdefinition in der Reservierung des Kontingents verwendet werden. In diesem Fall muss der Anwender auf eine sinnvolle Farbvergabe zur Unterscheidung von Kontingenten und Reservierungen achten. Durch eine weiße Hintergrundfarbe wird die Geschlechterbelegung bei Teilbelegung sichtbar. Unter Menü Einstellungen, Prüfung Felder, Feldname „aloc“ muss der Vorbesetzungswert von „N“ auf „Y“ geändert werden.
11. **Belegungsplan – Zimmerplan Kontingente:** Kontingente können nun auch nur für einzelne Betten zugeordnet werden. Dies funktioniert nur dann richtig, wenn die Zimmerbelegung mit Zu-

- ordnung von Bettnummern erfolgt, da nur dann bestimmt werden kann in welchem Bett ein Gast liegt. Die Prüfung Zimmer-Kontingent passt zu Gast ist bei 2 Kontingenten im selben Zimmer nur eingeschränkt möglich: Nur bei Gästen, die keinem der beiden Kontingente zugeordnet sind erscheint die Fehlermeldung (overbook3). Belegt ein Kontingent nur einen Teil des Zimmers und der andere Teil ist keinem Kontingent zugeordnet, so erscheint auch bei Belegung dieses Teils die Fehlermeldung. Die Kontingente selbst müssen mit „Überbelegung erlauben“ aktiviert angelegt werden, sofern diese Prüfung aktiviert ist. Allgemeine Lösung ist, entweder die Prüfung ganz abzuschalten oder die Reservierungen entsprechend mit „Überbelegung erlauben“ kennzeichnen.
12. **Belegungsplan – Zimmerplan Farbe freie Betten in Mehrbettzimmern:** Die Farben für freie Betten männlich (blau), weiblich (rot), gemischt (grün) können nun frei eingestellt werden. Damit wird den Anforderungen farbenblinder Nutzer Rechnung getragen. Menü Einstellungen, Prüfung Felder, Feld „freecolm“, „freecolf“, „freecolc“, Vorbesetzungswert: „RGB(rot, grün, blau)“ oder Farbnummer. Werte 0 bis 255.
  13. **Stammdaten, Internet-Buchungsschnittstelle – Preis-Upload:** Auf der Seite „Übernahme“ wird bei allen ASSD-Internet-Buchungssystemen ein Exportpfad für Preise eingetragen. Dies bewirkt, dass alle Preise im Windowssystem in die Internet-Datenbank geladen und aktualisiert werden. Zukünftig können diese Preise in Verbindung mit der neuen Preisfunktion im Internet mit den Internet-Angeboten (Artikeln) verknüpft werden. Wenn in Zukunft diese Funktion programmiert ist, kann damit die Pflege der Preise im Internetbuchungssystem (ASSD und HHostels) entfallen.
  14. **Kontingente tageweise – Test Float:** Über den Button „Float“ kann die Berechnung der Float-Kontingente nun zu Testzwecken ohne Abholen von Internet-Buchungen getestet werden.
  15. **Neue Prüfungsart für Felder:** Menü Einstellungen, Feldprüfung. Mit Hilfe der neuen Prüfungsart „EX“ kann nun ein beliebiger Programmausdruck geprüft werden. Insbesondere können Abhängigkeiten mehrerer Feld geprüft werden: z.B. Feld 1 größer Feld 2 oder Feld 1 muss nur gefüllt werden, wenn Feld 2 gefüllt ist. Ist der Ausdruck falsch kommt es zur Fehlermeldung. Der Ausdruck legt somit die zulässigen Werte fest. Um die unzulässigen Werte anzugeben, kann der Ausdruck mit NOT(=!) in Klammern gesetzt werden: „!(Ausdruck)“. Der Programmausdruck wird in den Auswahltexten mit leerem Code im Steuerfeld definiert (Zuordnung über 2. Eingabebild in der Feldprüfung). Reichen die 160 Stellen nicht, so kann mit Code „01“ bis „09“ die Länge erweitert werden. Als Feldname kann ein beliebiger Feldname, der keiner normalen Prüfung unterliegt verwendet werden (z.B. user, cdate, wdate). Zusätzlich gibt es die Funktion „sqlx(“SQLStatement““). Diese liefert die Anzahl der gefunden Datensätze zurück. Damit kann nun die Logik in beliebigen Tabellen geprüft werden unabhängig von den aktuellen Programmfeldern. Das Kommando sollte mit ASSD abgestimmt werden, möglichst Indizes nutzen und muss auf ein Array selektieren. Alternativ kann auch der Befehl „execscript“ zum Ausführen mehrerer Kommandos verwendet werden. Damit lassen sich auch komplette Programmabläufe abbilden und die Einschränkung, dass SQL Statements noch nicht gespeicherte Daten unberücksichtigt lassen, umgehen.
  16. **Menü Serienbriefe/Listen/Etiketten – History:** Auf der Seite „Journal/Intern“ kann nun eingestellt werden, ob nach einer Auswertung jeder betroffene Eintrag im Gästestamm einen Historyeintrag bekommen soll, um z.B. alle Gäste zu kennzeichnen, die bei einer Werbeaktion berücksichtigt wurden. Um falsche Markierungen zu vermeiden, erfolgt noch eine Sicherheitsabfrage, nach Abruf der Daten. In die Historydatensätze werden die ersten beiden Stellen der Abfrageidentnummer in Großbuchstaben eingetragen. Damit ist später auch eine Selektion auf dieses Kürzel über das Feld Reservierungsart möglich (Datenauswahl 06/07 History) ggf. in Kombination mit dem Monat und Jahr der Aktion (Anreisedatum). Im Gästestamm sind die Historyeinträge auf der Seite „Info/Statistik“ ersichtlich. Die Spalte „Info“ beinhaltet die Beschreibung der Aktion.
  17. **Serienbriefe/Listen/Etiketten – Update:** Einträge zur Definition von Abfragen und Listen können nun auch per Update versandt werden. Zusätzliche Auswertungen können daher nun auch in diesem Bereich zentral erstellt und verwaltet werden. Wenn die Organisation/Haus Einträge Von/Bis gleich sind, wird die aktuell aktive Nummer Organisation/Haus importiert. Menü Update Artikel/Preise und Auto-Update (Dateien r\_guest.\*).
  18. **Dokumentenmanagementsystem:** Sämtlicher Schriftverkehr mit dem Gast (Bereich Briefe) kann nun im Hintergrund automatisch im PDF-Format archiviert werden (im Ordner „pdf“ - einstellbar über „Grundeinstellungen, Seite Allgemein 2, Standardpfad PDF“). Dies erweist sich insbesondere bei Mahnungen als hilfreich. Die archivierten Dokumente können auch über den Button „Dokumente“ in der Reservierung und im Gästestamm angezeigt werden. Diese Einstellung kann für jeden Brief einzeln eingeschaltet werden (Auswahltexte, Feld „letter“, Steuerfeld Stelle 5: „Y“). Hinweis: Im Menüpunkt „Drucken Briefe“ können diese Briefe nur über die Detailansicht gedruckt werden.

- 19. Dokumente in Reservierung und Gästestamm:** Die Liste der Dokumente kann nun mit beliebigen Dateitypen gefüllt werden. Ist kein Eintrag unter Menü „Einstellungen, Steuerung andere Anwendungen“ vorhanden, so wird die zugehörige Anwendung aus dem Windows-Explorer gestartet. Die Verknüpfung der Dateitypen mit einer Anwendung erfolgt direkt in Windows: die Buttons Bearbeiten und Anzeigen führt das Kommando „open“ und Drucken „print“ aus. Alternative Kommandos (z.B. Anzeigen, Bearbeiten unterschiedlich) können unter Menü „Einstellungen, Steuerung andere Anwendungen“ mit vorgestelltem „#“ definiert werden: z.B. „#open“.
- 20. Export aller Ausdrücke nach PDF, Excel, HTML, XML oder Word:** Jeder Druck-Button bietet nun über die rechte Maustaste den Export des Ausdrucks an. „Exportauswahl“ zeigt ein Fenster mit verschiedenen Möglichkeiten z.B. Dateiformat. „Standardexport“ exportiert sofort mit den in den Parametern festgelegten Exportoptionen. Mehrere Einzelauswertungen wie z.B. der Monats-Journalabruf können in eine einzige PDF-Datei exportiert werden. Die Qualität des Exports ist abhängig vom gewählten Dateiformat und der zugrunde liegenden Reportdatei (z.B. Komplexität, Überlappung von Feldern). Es handelt sich um eine zugekaufte Komponente auf deren Funktionalität ASSD keinen Einfluss hat. Unter Menü „Einstellungen Supervisor“, Feld „export“ kann die Exportfunktion auch als Standard definiert werden (in Verbindung mit der Einstellung „Nach dem Drucker fragen“). Der Ordner auf der Festplatte für den Export wird unter Einstellungen Supervisor Feld „ex“ bzw. „exletter“ für Briefe vorbelegt (Standard: „own“).
- 21. Suchbalken:** Das Kästchen zur Anzeige von allen Reservierungen ab dem eingetragenen Datum kann nun vorbelegt werden (Feld „moredays“).
- 22. Zimmerbelegung Vorlage und Paare:** Über das Fenster „Automatische Zimmerbelegung“ kann nun die Vorlage und die Paare (sowie bisher das Kürzel „Ganzes Zimmer“) eingegeben werden, ohne dass tatsächlich eine Belegung durchgeführt wird. Somit können beim Anlegen einer Reservierung bereits die Vorgaben gemacht werden und die eigentliche Belegung später z.B. über den Zimmerplan durchgeführt werden.
- 23. Erweiterung Gästehistory um Benutzerfeld Reservierung:** Das fünfte Benutzerfeld der Reservierung (Seite Farbe und Schnellreservierung) wird nun bei der Reorganisation in die History beim Gästestamm übertragen (Feld: „ruser05h“). Im Bereich Katalogabfragen wird das Feld mit „Woher / Marketing“ gefüllt (Feld: „catclass“). Bei einer Verwendung dieses Feldes als Buchungsherkunft können diese Daten nun auch noch über die Gästehistory ausgewertet werden.
- 24. Türkartensystem:** Zimmer nur mit Füllbetten sind nun auch zulässig. Die Geschwindigkeit beim Aufruf des Kartenfensters wurde deutlich verbessert und ist nicht mehr von einer durchgeführten Reorganisation abhängig. Werden mehrere Karten z.B. für Gruppen erstellt, kann nun der Vorgang nach jeder Karte mit der ESC-Taste abgebrochen werden. Die Buttons lassen sich über die Parameter z.B. nach Benutzerberechtigung sperren (unabhängig der Standardbuttons aus dem Benutzerstamm).
- 25. Automatische Freigabe von Internet-Kontingenten (Release Time):** Im Rahmen der Berechnung von Float-Kontingenten kann das System automatisch zu kurzfristige Verfügbarkeiten löschen. Hierzu stehen unter „Kontingente tageweise“, „Einrichtung 1“ Felder für die Stunde und Anzahl Tage zur Verfügung. Beispiel: Stunde = 13 und Tage = 0 bedeutet heutige Kontingente werden ab 13:00 entfernt. Dies geschieht mit dem nächsten Internet-Abgleich. Es werden alle Kontingente eines Tages (1-10 und 12), außer dem 11. Kontingent berücksichtigt, auch wenn es keine Float-Kontingente sind. Ein Tag wird jedoch nur berücksichtigt, wenn zumindest ein Float-Kontingent definiert ist. Nutzer, die nicht mit Float-Kontingenten arbeiten können diese Funktion trotzdem verwenden, indem sie ein nicht benutztes Kontingent auf Float stellen (bei vielen ist dies über Kontingent 11 für die Verfügbarkeitsmeldung sowieso schon gewährleistet). Um Fehleingaben zu vermeiden sind die beiden Felder („qdays“ und „qhours“ im Formular „s\_quota“) mit einer Prüfung belegt (nur heute 15:00 bis 23:00 möglich), die ggf. geändert werden kann:  
 Beide Felder leer: keine Freigabe (wie bisher)  
 Tag = 0: und Stunde gefüllt: Freigabe heute zur Stunde der Eingabe  
 (Beispiel: Tag=0 Stunde=12 ab 12 Uhr kann nicht mehr für heute gebucht werden)  
 Tag = 1: Freigabe bis einschl. morgen ab heutiger Stunde  
 (Beispiel: Tag=1 Stunde=12 ab heute 12 Uhr kann nicht mehr für morgen gebucht werden, Tag=1 Stunde=0 es kann nicht für heute und nicht für morgen gebucht werden)
- 26. Privatadresse Lehrer oder Gruppenleiter:** Mit der neuen Prüfungsfunktion aus Nr. 15 kann nun z.B. am Abreisetag der Benutzer gezwungen werden, für jeden Leiter eine Privatadresse für Marketing zu erfassen. Feld: „ateacher“ (pro Pfad: z.B. s\_reserp22)
- 27. Tagungsvertrag Prüfung Verpflegung ohne Raumbellegung:** Mit der neuen Prüfungsfunktion aus Nr. 15 kann nun geprüft werden, dass nicht versehentlich noch Verpflegung gebucht ist, falls einer von mehreren gebuchten Räumen storniert wird. Feld: „ameeting“ (pro Reservierung: z.B. s\_reser26)
- 28. Nachrichten für Benutzer:** Eine neue Funktion erlaubt das Versenden von Nachrichten an

andere Benutzer. Diese Funktion kann auch zur Benachrichtigung durch das Programm verwendet werden z.B. beim Abholen von Internet-Buchungen im Hintergrund (risauto). Hat ein Nutzer eine neue Nachricht, so erscheinen diese sofort in einem neuen Fenster (dringende Nachricht) oder das Symbol „Nachrichten“ leuchtet rot auf. Nachrichten gibt es nur für Benutzer mit einer Berechtigungsstufe kleiner oder gleich „20“. Unter Menü „Einstellungen Supervisor“ Feld „msgtimer“ wird das Intervall für die Abfrage im Hintergrund eingestellt (z.B. 5000 = alle 5 Sek.). Für die Nachrichten können Vorlagen mit Empfängern und Text angelegt werden (allgemeine Vorlagen für alle Nutzer oder private Vorlagen). Ergänzend ist im Bereich „Senden“ ersichtlich, welche Nutzer noch nicht abgefragte Nachrichten erhalten haben sowie welche Benutzer angemeldet sind (gleiche Uhrzeit im Netzwerk vorausgesetzt, aktive Benutzer). Durch Klick auf einen Benutzer kann die Zeit letzte Nachrichtenabfrage im ToolTip-Text angezeigt werden.

29. **Nachrichten beim Abholen von Internet-Buchungen:** Gibt es neue Buchungen oder Warnungen (z.B. Kontingent überbucht) beim automatischen Abholen von Internet-Buchungen mit risauto.exe, werden diese an alle Nutzer der Stufe „20“ und angemeldete Nutzer der Stufe „10“ gesendet. Optional kann auch für das Interaktive Abholen eine Nachricht eingerichtet werden. Einrichtung Feld „in\_msg“.
30. **Fehlermeldung bei Druckerproblemen:** Bei Druckerproblemen z.B. kein Treiber erscheint nun eine gesonderte Meldung und das System wird nicht mehr automatisch beendet. Ein Neustart des aktuellen Fensters und eine Behebung des Druckerproblems können dennoch erforderlich sein.
31. **Individuelle Unterbringung:** Wird über die Schnellreservierung mit „Kein weiterer Gast im Zimmer“ das Zimmer für individuelle Unterbringung markiert und ggf. mit Füllbetten aufgefüllt, so wird zusätzlich ein neues Kennzeichen gesetzt (rechts oben auf der Seite „Zimmer“). Dieses Kennzeichen dient der Unterscheidung, ob dem Gast diese Unterbringung zugesichert wurde oder nur zufällig das Zimmer komplett belegt ist. Damit wird nun verhindert, dass 4 Personen im Vierbettzimmer ohne dieses Kennzeichen bei Umbelegung auf ein Sechserzimmer automatisch 2 Füllbetten bekommen. Außerdem kann das neue Kennzeichen zur Preisermittlung über eine eigene Neuordnung („16“) verfügen (pro Pfad) bzw. direkt über einen neuen Artikel im Zimmerstamm.
32. **Menüpunkt Wartung, Registrierung ActiveX-Komponenten:** Hiermit können nun auf sehr einfache Weise die ActiveX-Komponenten z.B. für die Internet-Kommunikation oder den neuen Zimmerplan auf jedem Arbeitsplatz in Windows registriert werden (Anwender muss Administrator sein).
33. **Prototyp grafischer Zimmerplan:** Ein neuer Zimmerplan mit durchgehenden grafischen Balken je Reservierung steht nun als Alternative zur Verfügung. Feedback ist erwünscht. Aktiviert werden kann er im Menüpunkt Einstellungen, Bezeichnungen (ActiveX nicht vergessen - siehe 32.): Formular/Feld: „a\_calendar“/„page6“ und „a\_dayview“/„page1“. Eintrag „a\_calendar06“ auf „a\_calendar16“ abändern. Bedienungshinweise: Aufruf Reservierung nur über Doppelklick, Schnellreservierung mit Maus ziehen, Windows Schriftarten sollten auf Normalgröße stehen.
34. **Information: 1. Zeichen automatisch in Großschreibung z.B. Adressfelder:** Über die Eingabemaske im Menüpunkt Einstellungen, Bezeichnungen ist es in allen Programmversionen möglich, z.B. das erste Zeichen des Namen oder der Strasse automatisch auf Großbuchstaben zu konvertieren. Die Eingabelänge wird damit allerdings auf 35 Zeichen beschränkt. Beispiel Maske: „!XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX“
35. **Schließzeiten und Räume:** In den Schließzeiten kann nun angegeben werden, ob die Tagungsräume am ersten Tag der Schließzeit noch gebucht werden können.
36. **Hausstamm 5. Textfeld:** Ein weiteres Textfeld ohne Eingabebegrenzung steht zur freien Verfügung.
37. **Gästestamm Import aus Excel:** Adressen können nun in beliebigem Format aus Excel importiert werden.
38. **Mehrsprachige Preisliste in Briefen:** Beim Ausdruck der Preisliste in den Briefen, werden nun auch mehrsprachige Artikel berücksichtigt (sofern Artikelbezeichnung nicht änderbar). Am Bildschirm steht unverändert die Hauptbezeichnung.
39. **Menüpunkt Stammdaten, Automatische Zimmerbelegung:** Über diesen Menüpunkt, können die Vorlagen nun direkt verwaltet werden. Zusätzlich steht eine Auswahlbox für Zimmernummern und Zimmerarten per Doppelklick zur Verfügung.

## B) Integrierte Rechnungsstellung

1. **Reservierung Seite „Preise“ (Preis änderbar):** Man kann nun bei gekennzeichneten Artikeln den Preis auf der Seite Preise für eine Reservierung ändern, obwohl es sich um einen Festpreis

- handelt. Artikelstamm Eingabebild: „Eingabe möglich – Reservierung Seite Preise“. Vorteil: Abweichende Preise für eine Reservierung. Nachteil: nachträgliche Änderungen im Preisstamm bleiben für bestehende Reservierungen unberücksichtigt.
2. **Reservierung Seite „Preise“ (Datum):** Ein für eine Reservierung geänderter Preis gilt nun mit einem Datum versehen nur für diesen Tag. Damit kann für den gleichen Artikel an verschiedenen Tagen ein unterschiedlicher Preis gelten.
  3. **Reservierung Seite „Preise“ (Erstellungsdatum):** Neben der Artikelbezeichnung ist nun das Erstellungsdatum des Eintrags sichtbar.
  4. **Stammdaten Artikel Seite „Sonstiges“ (Flexible Preisgestaltung):** Für so gekennzeichnete Artikel wird in der Reservierung auf der Seite „Preise“ der verwendete Preis zum Zeitpunkt der Buchung gespeichert. Dieser Preis ist nun für diese Reservierung fixiert und dokumentiert. Diese Einstellung wird verwendet, wenn der Preis für einen bestimmten Tag im Zeitverlauf geändert wird und nicht im Vorfeld festgelegt wird. Damit ist sichergestellt, dass der vereinbarte Preis verwendet wird. Diese Artikel sollte auf der Seite „Eingabebild“ als Festpreisartikel eingerichtet werden (Eingabe möglich: Preis: „N“ und Res. Seite Preis: „Y“ oder „Z“).
  5. **Kleinverkaufsrechnungen auf Reservierung buchen (Assign Cash Register Invoices to Reservations):** In der Kleinverkaufskasse können nun Rechnungsleistungen auf eine Reservierung gebucht werden, statt sofort bezahlt werden. Diese Leistungen werden auf die Seite „Preise“ der Reservierung gebucht und mit der Schlussrechnung abgerechnet. Alle Gäste, die an diesem Tag im Haus sind, können ausgewählt werden. (Check-Out Sollzeit, Check-Out, Reservierungsart beginnend mit „2“ oder Rechnungsstellung in Reservierungsart gleich „B“). Suchmöglichkeit nach Zimmernummer, Name oder Registriernummer. Für diese Funktion ist eine Berechtigung im Benutzerstamm erforderlich.
  6. **Fälligkeitsdatum in der Rechnung:** Für jede Rechnung wird nun das Fälligkeitsdatum einzeln gespeichert. Es ist unter dem Zusatztext der Rechnung sichtbar und wird mit Rechnungsstellung mit dem Wert aus der Seite „Termine“ der Reservierung gefüllt. Damit lässt sich das Datum auch dann noch nachvollziehen, wenn mehrere Rechnungen für eine Reservierung erstellt werden oder im Zuge eine Mahnung ein neuer Zahlungstermin gesetzt wird. Für den Ausdruck der Rechnung kann der bisherige Feldname „s\_reser.creditdue“ durch „s\_jhead.duedate“ ersetzt werden. Standardmäßig ist das Feld („duedate“) nicht änderbar. Dies kann bei Bedarf unter Einstellungen, Bezeichnungen aktiviert werden. Die neue Liste „119“ in Auswertungen Kasse/Buchhaltung verwendet dieses Datum. Vorteil: dieses Fälligkeitsdatum verändert sich nicht durch die Mahnung.
  7. **Preise abhängig von der Anzahl der Nächte:** Wird ein Reservierung ausschließlich wegen Umzugs in ein anderes Zimmer auf Pfade aufgeteilt, so bleibt die Preisermittlung nach Aufenthaltsdauer nun richtigerweise unberührt (bisher nur bei Pauschalprogrammen). Neu ist die Neuordnung „14“ im Artikelstamm. Diese verändert den Preis nur ab dem entsprechenden Tag. Z.B. bei einer Verlängerung wird nur der zusätzliche Tag günstiger und nicht wie bei Variante „04“ der ganze Aufenthalt.
  8. **Auswertung Kasse/Buchhaltung:** Neben den Datumsfeldern kann nun ein Bereich z.B. Alles, aktueller Monat, aktuelles Jahr direkt ausgewählt. Damit vereinfacht sich die Auswahl nach Datum. Die Liste der Möglichkeiten kann beliebig erweitert werden (Feld: „datesel“). Dies kann über Programmfunktionen mit Trennzeichen „#“ für Von/Bis-Datum geschehen (Beispiel „60“).
  9. **Metapreisverwaltung:** Dieser neue Menüpunkt erlaubt es die Preise komfortabler zu verwalten. Über Angaben zu Saisonzeiten, Wochentagen oder besonderen Tagen erstellt das System automatisch die erforderlichen Einträge in der Preisdatei für den gewählten Artikel. Priorität: Wochentag + Besonderer Tag, Besonderer Tag, Wochentag, keine Angabe zu Wochentagen + Besonderer tagen. Reihenfolge innerhalb einer Priorität: Von-Datum. Wird ein Eintrag hinzugefügt, geändert oder gelöscht, so werden alle Preise für diesen Artikel neu ermittelt. Bitte verwenden Sie bei der Anfrage zum Speichern oder Löschen den Button „Physisch“. Der Button „Löschkennzeichen“ wird ausschließlich für den Export der Preise aus einem zentralen System benutzt.
  10. **Preisfunktion (Yield-Management):** Jeder Preiseintrag kann mit einer Preisfunktion versehen werden. Diese Funktion dient zur automatischen flexiblen Berechnung des Preises z.B. abhängig vom Buchungsdatum (Frühbuche, Last Minute) oder der Auslastung. Die Berechnung bezieht sich immer nur auf einen Preiseintrag. Für den gewünschten Zeitraum sollte es daher für jeden Tag einen Preiseintrag geben. Dies wird am einfachsten über die Metapreisverwaltung erreicht: alle Preise mit Preisfunktion werden täglich bis zum nächsten Datum der Metapreisverwaltung gespeichert. Für die Funktion stehen alle Programmbefehle und eine Vielzahl von Variablen bereit. Wir ermitteln gerne die richtige Funktion für Ihre Anforderungen. Die Preisermittlung erfolgt automatisch vor dem Abholen von Internet-Buchungen (über risauto.exe auch in regelmäßigen Zeitabschnitten) oder zu Testzwecken über den Button in der Preisverwaltung. Betroffene Artikel sollten für die flexible Preisgestaltung markiert sein (siehe 4.).

Beispiele für verfügbare Variablen: pricdate = Datum des zu berechnenden Preises, DATE() = Heute, n = Nummer des Tags (1 = Heute), a\_free(n,x) = Freie Betten Zimmer (x = 1-8 Kategorie und 9 Gesamtzahl, n = Tagnummer von Heute an), a\_freea(n,x) = Freie Betten in Kontingenten, a\_all(n,x) = Gesamtkapazität.

Beispiel Preis zwischen 10 und 20 linear abhängig Auslastung in Kategorie 1 mit Rundung auf 0,1:

$\text{ROUND}(((1-(a\_free(n,1)+a\_freea(n,1))/a\_all(n,1))*10)+10,1)$

Gleiches Beispiel aber Buchungen für heute, morgen und in mehr als 30 Tage im Voraus zum Festpreis von 18:

$\text{IF}(\text{pricedate}-2 < \text{DATE}() \text{ OR } \text{pricedate}-30 > \text{DATE}(), 18, \text{ROUND}(((1-(a\_free(n,1)+a\_freea(n,1))/a\_all(n,1))*10)+10,1))$

Ein Vorbesetzungswert unter Prüfung Felder (m\_price, nights) bestimmt, wie viele Tage ab heute die Belegungsdaten ermittelt werden. Der Standardwert ist 750 Tage im Voraus. Aus Geschwindigkeitgründen kann dieser Wert auch verringert werden.

11. **Gästestamm Auswertungen:** Für den Gästestamm wurden drei Standardauswertungen erstellt: Umsätze, Forderungen und Vorausbuchungsstand. Auf der Seite Preise kann unten der Auswertungszeitraum und ggf. das Haus gewählt werden. Die Listen beinhalten den aktuellen Nummernkreis z.B. 3400 bis 3499. Im Steuerfeld der Listeneinträge (Feld: printlist) kann das auch auf feste Stellen geändert werden z.B. 0 = nur diese Kundennummer, 1 = letzte Stelle streichen, 2 = letzte beiden Stellen streichen. Die Listdateien heißen z\_guest1 bis z\_guest3.
12. **Preise direkt am Gästestamm oder an den Gastarten:** Im Gästestamm oder in den Gastarten können nun für bestimmte Artikel abweichende Preise oder Rabattsätze hinterlegt werden. Gewünschte Artikel sind unter Menü Stammdaten, Artikel, Seite „Sonstiges“ zu markieren (Preis pro Kunde/Gastart). Im Menü Einstellungen, Einstellungen Supervisor, Feld „guestpr“ wird die Art der Preiseingabe festgelegt:
  - „D“ = Eingabe Prozentsatz errechnet Preis (Empfehlung)
  - „D“ = Eingabe Prozentsatz in Spalte Rabatt der Rechnung übergeben (Einschränkung: nur Sätze zwischen -9,99 und 99,99 können berücksichtigt werden)
  - Steht an der 2. Stelle ein „N“, so werden nur bei Prozentsatzeingabe die Preise als Nettopreise ohne Mehrwertsteuer angezeigt.
  - „P“ = Eingabe Preis (die Überschriften müssen über Parameter angepasst werden; normaler Preiseintrag muss existieren).

Für am Gästestamm hinterlegte Preise ist die Kundennummer Reservierung entscheidend. Alternativ wird die Gastart der Kundennummer Gast verwendet werden. Hier kommen alle 3 Stellen zum Einsatz. Die definierten Preise sind nur für die Rechnung der Reservierung relevant (nicht für interne Aufteilung oder Kasse Kleinverkauf).
13. **Artikel Neuordnung nach Benutzerfeld Reservierung:** Alle Benutzerfelder der Reservierung auf Seite „Farbe“ können nun zur Neuordnung im Artikelstamm verwendet werden („31“ bis „36“). Es werden nur die ersten 3 Stellen berücksichtigt! Damit können die Preise abhängig eines Benutzerfelds definiert werden. Mit Benutzerfeld 6 auch über die Schnellreservierung (z.B. Promotion Code).
14. **Sortierung Kontonummer Buchhaltung nach Name:** In den Grundeinstellungen kann nun die Sortierung der Kontonummer nach Name statt Kontonummer umgestellt werden.
15. **Einschränkung der Kontenliste im Artikelstamm:** Für die Verwendung im Artikelstamm kann nun die Liste der Konten beschränkt werden. Hierzu wird im Kontenstamm in der „Liste Buchungsarten“ ein „HO“ für die Aufnahme im Menüpunkt Artikel/Mitarbeiter oder „AR“ für den Haupt-Menüpunkt Artikel eingetragen. Letzteres ist wegen der Zahlungsarten weniger zu empfehlen. Diese Kontenlisten berücksichtigen auch die in Punkt 14 genannte Sortierung. Prüfung „account\_j3“.
16. **Hinweis: Berechtigung für manuelle Rechnung:** Seit Version 2.7 lassen sich alle Felder abhängig von der Benutzerberechtigung sperren oder unsichtbar machen. Dies kann z.B. genutzt werden, um das Feld für die „manuelle Rechnung“ nur für die Leitung zu öffnen (Feld: „jauto“ unter Menü Bezeichnungen anlegen).
17. **Anpassung Gastart/Nation in Rechnung bei Änderung Kundennummer:** Die Eingabe einer neuen Kundennummer bewirkt nun die Anpassung der Gastart und Nation in der obersten, nicht abgerechneten Rechnung.
18. **Liste Lieferantenaufwand:** Im Lieferantenstamm kann nun über die Druckfunktion eine Aufwandsliste gedruckt werden. Die Auswahl des Datums erfolgt auf der Seite „Sonstiges“. Diese Liste druckt die Bruttoumsätze.

19. **Zusätzliche Prüfung Rechnungsstellung:** Mit dem Feldnamen „validate“ kann zusätzlich eine Prüfung für den Button Abrechnen eingerichtet werden. Damit lässt sich z.B. verhindern, dass Rechnungen vor Anreise abgerechnet werden.
20. **Flexible Ermittlung des Fälligkeitsdatums für Rechnungen (Hausstamm, Gästestamm):** Statt den bisherigen Zieltagen kann nun auch eine Formel zur Ermittlung der Zieltage verwendet werden. Wie bisher wird ein positives Ergebnis zum Abreisedatum gezählt, ein negatives Ergebnis vom aktuellen Datum (Rechnungsdatum) abgezogen. Beispielformel für Fälligkeit am letzten Tag des auf die Abreise folgenden Monats:  
GOMONTH(DATE(YEAR(s\_reser.departure),MONTH(s\_reser.departure),1),2)-1-TTOD(s\_reser.departure)
21. **Mehrsprachige Zahlungsarten in Rechnung:** Es ist nun möglich abhängig von der Rechnungssprache auch die Zahlungsarten in der entsprechenden Sprache zu drucken. Die Einrichtung erfolgt im Artikelstamm wie bei normalen Artikeln. In der Rechnung werden folgende Funktionen verwendet: „THISFORM.f\_rb.getptype(THIS.parent.i\_jptype1.DisplayValue)“ für die erste bis dritte Zahlungsart (jptype1 in jptype2 bzw. jptype3 ändern) sowie für die letzte Zahlungsart: „THISFORM.f\_rb.getptype(THIS.parent.d\_jptype4.Value)“.
22. **Vorbesetzung Kurtaxe bei Internet-Rechnung:** Es kann nun die Kurtaxe so eingestellt werden, dass sie, auch bei aus dem Internet abgeholten Rechnungen, zusätzlich auf der Rechnung steht. Dazu muss im Hausstamm der Artikelnummer ein „\*“ vorangestellt werden.
23. **Zusätzliche Artikel aus dem Zimmerstamm:** Im Zimmerstamm gibt es ein neues Feld für einen Artikel pro Person bei individueller Unterbringung. Ist die Reservierung entsprechend gekennzeichnet, so wird dieser Artikel verwendet. Damit entfällt die Neuordnung. Ein weiteres Kennzeichen erlaubt es, statt den Artikel pro Person aus dem Zimmerstamm, einen in den Zimmerarten definierten Artikel zu verwenden (sofern er existiert – neues Feld – Stelle 53). Damit entfällt die Neuordnung.
24. **Freiplätze für Leiter:** Die Funktionalität für Kinderpreise, die in der Vergangenheit schon erfolgreich für Leiterplätze verwendet wurde, ist nun um zwei zusätzliche Felder erweitert worden. Diese befinden sich in der Reservierung, Seite „Aufenthalt“ und können über die Felder „children8“ und „children9“ aktiviert werden. Eine Eingabe in der Schnellreservierung ist nicht vorgesehen. Unter Feldname „regcodef“ kann für jede Reservierungsart eine automatische Berechnung der Freiplätze definiert werden (Stelle 1-80 und 81-160 im Steuerfeld). Diese erfolgt nur, wenn die Reservierung aus einem einzigen Pfad besteht.

### C) Externe Zusatzfunktionen (kostenpflichtig)

1. **Zentral-System: Wechsel der Datenbank auf einzelne Installationen:** Im untersten Benutzerfeld 12 des Hausstamms kann ein Pfad eingetragen werden. Wird dieses Haus in einem zentralen System ausgewählt, so wird automatisch in die Datenbank dieser Installation gewechselt. Der Hausstamm wird bei Auswertungen immer von der zentralen Installation verwendet. Globale Einstellungen wie z.B. die Währung kommen ebenfalls von der zentralen Installation. Es werden fast alle Programmteile unterstützt. Folgende Teile unterstützen den Wechsel nicht: Terminüberwachung, Vorbereitete Briefe drucken, Listen/Serienbriefe/Etiketten, Briefe aus Reservierung (grundsätzlich möglich, wenn spezielle Briefe mit Default-Datensitzung verwendet werden), Dokumente aus Reservierung.
2. **Menü Stammdaten, Internet Gruppenbuchungen:** Mit diesem Menüpunkt können Einheiten bestehend aus Zimmern für die Gruppenbuchung im Internet angelegt werden.